

**Die vergessene Akademie
Interdisziplinäre Kunstwissenschaft, phänomenologische und psychologische Ästhetik in
Russland 1920-1930**

4.-6. Dezember 2009 (Freitag bis Sonntag)

Freie Universität Berlin
Hörsaal L 115 Seminarzentrum FU Berlin,
Habelschwerdter Allee 45, U-Bahn Dahlem Dorf (U3)

Intermedialität und Interdisziplinarität standen in der Arbeit der „Staatlichen Akademie für Kunstwissenschaften“ („Gosudarstvennaja Akademija Chudožestvennych Nauk“ – „GACHN“; 1921-1930) und des „Staatlichen Instituts für Kunstgeschichte“ („Gosudarstvennyj Institut Istorii Iskusstv“ – „GIIL“) auf der Tagesordnung. Literatur, Theater, Musik, Tanz und bildende Kunst, Agitationskunst und Film wurden formal, kunstphilosophisch und wirkungsästhetisch untersucht.

Die Beschäftigung mit diesen Schulen macht die Komplexität des Gefüges der russischen Avantgarde auch wissenschaftsgeschichtlich nachvollziehbar. Die an der GACHN vertretene phänomenologische Ästhetik bringt eine andere Seite der Avantgarde näher. Sie vertritt eine theoretische Position, die einer Verfremdungsästhetik bzw. negativen Ästhetik eine ‚positive Bioästhetik‘ entgegensetzt, basierend auf vor allem deutscher Kunstphilosophie und einer phänomenologischen Fundierung der Komposition ganzheitlicher Kunstwerke.

Erstrebenswert ist auch eine Rekonstruktion der GACHN als wissenschaftsgeschichtlicher Schauplatz, auf dem es zu historisch vielleicht einzigartigen Begegnungen zwischen empirisch-psychologischer und phänomenologischer Ästhetik kam. Es ging dabei um die Erforschung der wahrnehmungspsychologischen Grundlagen der Kunstrezeption und deren emotionaler Komponenten.

PROGRAMM:

Freitag, 4. Dezember 2009

9:00 Eröffnung durch die Veranstalter

SEKTION 1: Zum theoretischen und methodischen Profil der GACHN

(Moderation: Brigitte Obermayr)

9:15

Aage A. Hansen-Löve (München)

Die Formal Philosophische Schule im Kontext der Avantgarden der 20er Jahre

10:00

Maryse Dennes (Bordeaux)

Положения Густава Шпета о структуре слова и выражения и их применение в качестве методологического принципа (особенно в ГАХН)

Gustav Špets Erkenntnisse über die Struktur des Wortes und des Ausdrucks und deren Anwendung als methodologisches Prinzip (vor allem in der GACHN)

10:45-11:15 Pause

11:15

Igor' Ćubarov (Moskau)

Отстающее символическое и опережающее реальное: экспрессионизм, конструктивизм и производственное искусство как объект философской герменевтики, психологии и социологии искусства в ГАХН.

Zurückbleibendes Symbolisches und vorausseilendes Reales: Expressionismus, Konstruktivismus und Produktionskunst als Objekt der philosophischen Hermeneutik, der Psychologie und Soziologie der Kunst in der GACHN

12:00

Nikolaj Plotnikov (Bochum)

Kunstwissenschaft als Thema der philosophischen Reflexion in den Diskussionen der GACHN

12:45-14:15 Mittagspause

SEKTION 2: Historische Verlaufslinien

(Moderation: Rainer Grübel)

14:15

Galín Tihanov (Manchester)

The Study of Folklore at GAKhN and its legacy in the 1930s

15:00

Emmerich Kelih (Graz)

B.I. Jarchos "exakte" Literaturwissenschaft: Kontext, Umfang und heutige Relevanz

15:45-16:15 Pause

16:15

Sergej Gindin (Moskau)

Предпоследний из ГАХН: Николай Жинкин в двух эпохах русской гуманитарной мысли
Der Vorletzte aus der GACHN: Nikolaj Žinkin in zwei Epochen des russischen geisteswissenschaftlichen Denkens

17:00

Patrick Flack (Prag / Berlin)

Von Šklovskij bis Merleau-Ponty

Samstag, 5. Dezember 2009

SEKTION 3: Formfragen

(Moderation: Aage A. Hansen-Löve)

9:15

Rainer Grübel (Oldenburg)

Sinn und Präsenz. „(Innere) Form“ in der GACHN, bei Špet, im Formalismus und bei Bachtin

10:00

Ljudmila Gogotišvili (Moskau)

Внутренняя форма Г. Шпета как языковой алгоритм
Die innere Form bei G. Špet als Sprachalgorithmus

10:45-11:15 Pause

11:15

Alexander Nebrig (Berlin)

'Der deutsche Formalist'. Oskar Walzels russischer Ruhm und die Beschwörung der 'künstlerischen Form'

12:00

Peter Grzybek (Graz)

Prosarhythmus

12:45-14:15 Mittagspause

SEKTION 4: Psychologische Ästhetik

(Moderation: Igor' Čubarov)

14:15

Tat'jana Marcinkovskaja (Moskau)

Психология искусства ГАХН: Методология и эмпирика
Die Kunstpsychologie der GACHN: Methodologie und Empirie

15:00

Georg Witte (Berlin)

"Psychologie der Kunst" und ästhetische Emotion - zwischen Formimmanenz und empirischer
Perzeption

15:45-16:15 Pause

16:15

Sylvia Sasse (Zürich)

Ästhetische Reaktion. Zum Reaktionsbegriff bei Lev Vygotskij

17:00

Margareta Tillberg (Berlin)

Colour as Experience. Experiment and Application in Art and Science

Sonntag, 6. Dezember 2009

SEKTION 5: Kunstevergleich und Interdisziplinarität

(Moderation: Georg Witte)

10:00

Wolfgang Eismann (Graz)

Das Theater als Kunst. Von der Leugnung des Theaters als Kunst zu seiner ästhetischen
(Neu)Begründung durch Gustav Špet

10:45

Gun-Britt Kohler (Oldenburg)

Gustav Špets Skizzen zur Phänomenologie der Musik im Kontext musiktheoretischer und ästhetischer
Überlegungen der 20er Jahre

11:15-11:45 Pause

11:45

Nadežda Podzemskaja (Moskau)

Malevič und die GACHN
Малевич и ГАХН

12:30

Anke Hennig (Berlin)

Überlegungen zur "künstlerischen Zeit" an der GACHN

Veranstalter: Teilprojekt A4 des Sfb 626 („Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der
Künste), Prof. Dr. Georg Witte, Dr. Brigitte Obermayr; in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster
„Languages of Emotion“ (FU Berlin) und Prof. Dr. Aage A. Hansen-Löve (LMU München) und Dr. Igor'
Čubarov (Akademie der Wissenschaften, Moskau).

Finanzierung: Sfb 626, DFG; Peter Szondi Institut für Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft und Slawistik; Osteuropainstitut; Exzellenzcluster „Languages of Emotion“ der
FU Berlin.

Simultandolmetsch während der Konferenz! (Russisch-Deutsch-Russisch)